



Wir gratulieren zum 40. Priesterjubiläum

SODALENBLATT



113. Jahrgang

2/2025

Herbsthauptfest

am 20./21. September

Samstag, 20. September 2025

18.30 Uhr Rosenkranz im
Kongregationssaal

19.00 Uhr **Festkonvent** im
Kongregationssaal

Sonntag, 21. September 2025

9.00 Uhr Festgottesdienst in der
Basilika St. Anna mit Abtprimas Jere-
mias Schröder, Benediktiner, Rom

Zur **Lebensweihe** nach der Predigt
kommen die Sodalen, die seit etwa
einem Jahr aufgenommen sind.
Anschließend erfolgen **kirchliche
Aufnahmen**.

Nach der Hl. Messe: Eucharisti-
sche Prozession über den Kapell-
platz mit Fahnen – mit Statio vor der
Gnadenkapelle

11.15 Uhr Obmänner-Versammlung
im Kongregationssaal

Ende des Festtages.

**Liebe Sodalen, wir freuen uns über
einen zahlreichen Besuch des
Festtages – begleitet von euren
Fahnenabordnungen!**

Gebet

**Mein Pilger der Hoffnung,
Franziskus von Assisi**

Du Gott unserer Sehnsucht, wir wol-
len die Wege ins unentdeckte Land
gehen; dort, wo wir uns nicht ausken-
nen, wo alles neu und fremd ist, wo
wir uns unsicher fühlen.

Schenke uns das Herz eines Fran-
ziskus, damit wir nicht dort verharren,
wo wir uns wohlfühlen, während das
wahre Leben anderswo wartet, damit
Bequemlichkeit nicht die Wege unse-
res Lebens bestimmt, damit wir nicht
wie die Schriftgelehrten mit der Bibel
in Jerusalem festsitzen, sondern
Menschen werden, die von deinem
Wort bewegt sind.

Aufgebrochen aus unserem Alltag,
erfüllt mit Freude über die Lebendig-
keit dieses Weges, wollen wir alles
erleben, was uns zu dir führt und zu
uns gehört.

Wir sind auf dem Weg zu dir, mit
all den Traurigkeiten und Ängsten,
behaftet mit Wunden, gezeichnet
von zarter Hoffnung, von wach-
sender Hoffnung und reifendem
Vertrauen. Du Gott unserer Seh-
nsucht, schenke uns das Herz eines
Franziskus.

P. Erik Riechers SAC

Titelbild: Br. Georg Greimel, 40jähriges Priesterjubiläum, seit 18. Mai 1985

Herausgeber und Verlag: Marianische Männerkongregation Altötting e. V., Postf. 12 40, Tel. 08671/ 67 40, Fax 52 43, E-mail: info@mc-altoetting.de. **Neue Bankverbindung: meine Volksbank Raiffeisenbank eG: BIC GENO DEF1 VRR – IBAN: DE39 7116 0000 0000 0029 41;** Redakteur: Br. Georg Greimel, Bezugspreis ist im Jahresopfer enthalten. **Bilder:** Titelbild: Dorfner; S. 4, 5, Dorfner; S. 6 – 21, privat; S. 24: Foto Strauß.



SODALEN WALLFAHRT DER BAYERISCHEN KONGREGATIONEN

von Heiligenstatt nach Altötting am Samstag, 18. Oktober 2025

PROGRAMM:

- 10.00 Uhr **Abmarsch in Heiligenstatt (knapp 6 km)**
- 12.00 Uhr **Heilige Messe in der Basilika St. Anna**
- 13.00 Uhr **Mittagessen im Klostergarten St. Konrad**
- 14.00 Uhr **Nachmittagsprogramm**
(z.B. Führungen Basilika St. Anna / Br. Konrad-Kirche, Stadtführung, Panorama, Marienwerk mit Filmvorführungen & Dioramenschau, Gebetsstunde, Anbetung. Zusätzlich als weiteres Angebot: neue Schatzkammer & Wallfahrtsmuseum)
- 15.30 Uhr **Schlussandacht in der Kirche St. Konrad**



ANMELDUNG BIS 30. SEPTEMBER

direkt im MC-Büro oder über Obmann

Papst-Benedikt-Platz 1
84503 Altötting

Tel. 08671 / 6740
Fax 08671 / 5243

Email info@mc-altoetting.de
Web www.mc-altoetting.de

Frühjahrshauptfest 2025

der Marianischen Männerkongregation in der Basilika St. Anna mit Erzbischof em. Ludwig Schick, Bamberg

Rund 1500 Teilnehmer feiern den Festgottesdienst am 30. März zusammen mit 45 Fahmenträgern und Begleitern. Der Festprediger ist ein großer Marienverehrer und kommt deshalb gerne nach Altötting. Viele Jahre war er auch zuständig bei der Deutschen und Freisinger Bischofskonferenz für die Männerseelsorge.



Den Sodalen der Männerkongregation vermittelt Erzbischof em. Ludwig Schick in einer besonderen, ja schwierigen Zeit der Kirche und damit der Gläubigen – und das eben auch im Heiligen Jahr, wie wichtig es ist, sich gerade in dieser Zeit die Bedeutung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe als besonderen Schatz bewusst zu machen. Durch das Vorbild der Gottesmutter Maria „können wir gute Christen sein und bleiben.“ Mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15, 11-32) betont er zwei verlorene Söhne; denn der daheim gebliebene Sohn verkörpert viele Gläubige.

Viele Christen gehören offiziell dazu, aber viele stehen ziemlich abseits; denn sie machen fast nicht mehr mit der Kirche mit, während sie sich mit vielen anderen Dingen beschäftigen. Mit dem Titel eines

Buches des niederländischen Pastoraltheologen Jan Loffeld „Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt“ betont Erzbischof Schick: „Wenn Gott fehlt, dann fehlt den Menschen sehr viel!“ Den vielen Zuhörern wird damit betont, wie viel Wichtiges dadurch den Menschen fehlt, Vertrauen, der Sinn, die Hoffnung, Werte und vieles mehr. Christen dürfen bei allen Umständen sicher sein, dass Gott sich, egal was Menschen alles falsch machen, „sich nicht von seinem Heilsplan abbringen lassen“ wird.



Der Anstoß des Erzbischofs ist für die heutige Zeit hochaktuell. Er bittet darum, wir sollten uns jeden Tag aufs Neue bewusst machen, dass Gott da ist und mit uns geht. Dabei dürfen wir auch hoffen, dass der ältere Sohn doch die Barmherzigkeit seines Vaters erkannte und sich dann doch mitfreute, dass sein Bruder heimgekehrt ist. Für uns als Sodalen ist es deshalb auch wichtig, die feste Freude am Glauben zu leben und mit anderen zu teilen.

Bei der voll besetzten Basilika St. Anna zeigt es sich, dass die Sodalen der Marianischen Männerkongregation ihren Glauben leben und bereit sind, ihn weiterzugeben. Etwa 45 Abordnungen mit Fahnen

und vor allem die 60 Sodalen, die dabei die kirchliche Lebensweihe ablegen und die dreizehn Sodalen mit kirchlicher Aufnahme, stehen dafür ein und beeindruckten die Mitfeiernden.



Erzbischof em. Ludwig Schick gratuliert allen Sodalen, welche die Lebensweihe ablegen und denen, die sich kirchlich aufnehmen lassen. Nach dem Gottesdienst bei der Prozession hinauf zum Kapellplatz und rund um die Heilige Kapelle trägt der Erzbischof das Allerheiligste. Am Ende der Andacht erteilt er vor der Gnadenkapelle mit der Monstranz den Schlusssegen an die Marianischen Männerkongregation im Heiligen Jahr mit dem Thema „Pilger der Hoffnung“.

Die Altöttinger Hofmusik unter Leitung von Karlmann Kanzler gestaltet musikalisch

den Gottesdienst und ebenso die Statio vor der Heiligen Kapelle.



Neben dem Präses Br. Georg konzelebrieren der MC-Obmann aus Schleching, Pfr. Martin Straßer und Pfr. Ulrich Bork aus Hamburg. Es konzelebrieren auch die Diakone Hubert Liebhart aus Ulm und Gerold Hochdorfer aus Altötting. Es nehmen u.a. der CSU-Generalsekretär Martin Huber, MdB Stephan Mayer und Bürgermeister Stephan Antwerpen teil.

Da im Februar in diesem Jahr bereits zwei Obmännertage in Altötting und in Haag stattgefunden haben, folgt jetzt keine Versammlung der Obmänner u.a. mit dem Erzbischof mehr. Dafür findet für alle Teilnehmer neben dem Kongregationsaal ein Stehempfang statt mit Brezen und Getränken.

Präsides- und Präfektentagung

Pfreimd, Freitag, 25. April 2025

In der schönen Stadt Pfreimd findet die Tagung statt. Präfekt Alois Kleierl begrüßt die Präsides und Präfekten der fünf Kongregationen. Präses Br. Georg trägt den geistlichen Impuls mit Text vom ehem. Limburger Bischof Franz Kamphaus zum Thema „Bleib in meiner Liebe“ vor, wichtig in einer schnelllebigen Zeit.

• Die MC Altötting beginnt mit ihrem

425jähr. Jubiläum. Betont werden die Aufnahmen und vielen Lebensweihen, 277 Tln. an vier Einkehrtagen, ca. 120 Tln. bei zwei Obmännertagen, die Entwicklung der Mitglieder und Möglichkeiten der Werbung; dazu das Zukunftskonzept der Basilika St. Anna und die Zukunft der Sodalen in Freising.

• Die Kongregation Amberg besteht aus

635 Sodalen und aus ca. 50 nicht eingetragenen Freunden. Neben dem Konventgottesdienst jeden ersten Sonntag im Monat ergeben sich Konvente, Spenden, Einkehrtage, Hauptfest am 4. Fastensonntag und Jubilarfeier.

- Die MMC Cham mit ca. 5500 Mitgliedern in 117 Pfarrgruppen hat nach dem Aufhören von Sepp Schwemmer einen kommissarischen Zentralpräses, Pfr. Scherr mit Pfarrei. Wegen Zeitmangel leitet er keine Pfarrkonvente, aber zwei Wallfahrten nach Maria Rosenöd, Mitarbeiter- und Obmännertag, Hauptfest und Konsultsitzung. Am 1. Mai 2025 wird das Jubiläum „75 Jahre Maria Rosenöd“ in Neuhaus bei Schorndorf mit Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer gefeiert.
- Die Kongregation Pfreimd mit 358 Sodalen feiert Rosenkranz im Oktober und Marienoktav, lässt Altar für Prozession an Fronleichnam restaurieren, spendet für Christbäume, nimmt Teil an Neujahrsempfang und Bildungstagen, Vorstandstreffen, Hauptfesten mit 13 Ehrungen, 8 Aufnahmen und Prozession, Kreuzweg am Kalvarienberg und am Karfreitag und MC Frühjahrshauptfest in Pfreimd und an kirchlichen Festen.
- Die MMC Straubing mit 3645 Sodalen in 124 Ortsgruppen hat 2024 23 Aufnahmen und den Mitgliederschwund von 116 Sodalen. Es gibt Obmännerlücken, aber auch guten Nachwuchs. Es gab Wechsel im Sekretariat von

Frau Gühmann auf Frau Lermer. Im Jahr 2026 leitet Weihbischof Dr. Josef Graf die Feier des 380jähr. Jubiläums.

- Gemeinsame Wallfahrt von Heiligenstatt nach Altötting aus allen Bayer. Kongregationen wird von Präfekt Stefan Burghart im Programm und Planung gut beschrieben.
- Heiliges Jahr – Pilger der Hoffnung. Dazu trägt Br. Georg erklärende Themen vor. Es folgen intensive Gespräche, wie sich der Glaube ändert und alles im Wandel ist. Es werden noch aktuelle Themen der Kongregationen besprochen.
- Eucharistiefeyer in der Klosterkirche Pfreimd, Hauptzelebrant Br. Georg. Nach Mittagessen folgt Kirchenführung im ehemaligen Franziskanerkloster und der Stadtpfarrkirche.
- Bei Kaffee und Kuchen berichtet Br. Georg vom Leben und Wirken des sel. Carlo Acutis. Ein Kurzfilm über Carlo wirkt sehr anschaulich. Anschließend singen alle gemeinsam den berühmten Sonnengesang des Hl. Franziskus aus 1225, also vor 800 Jahren.
- Bei der Frühjahrstagung nehmen nur fünf Kongregationen teil. Bei der Diskussion, ob eventuell künftig nur ein Jahrestreffen stattfinden soll, kommt es noch nicht zur Einigung. Bei der Herbstwallfahrt findet dieses Jahr keine weitere Präsidestagung statt. 2026 soll es erst nur eine Tagung im Frühjahr geben. Der Termin ist noch offen.



Aus dem Kongregationsleben

Binabiburg, 01.01.2025. Am Neujahrstag versammeln sich ca. 10 Sodalen mit 15 Mitchristinnen aus Binabiburg/ Frauensattling, Aich und Treidlkofen in der Pfarrkirche Johannes der Täufer zur Friedensandacht. Der stellv. Obmann Jack Obermeier leitet mit Johann Cimander die Andacht mit Liedern, mit dem 2. Gesätz vom Friedensrosenkranz „der unsere Schritte auf den Weg des Friedens lenkt.“

Kastl, 15.02.2025. Aus dem Interesse, wie eine der größten Kirchen aus dem 20. Jahrhundert beheizt und technisch ausgerüstet ist, kommen Sodalen, auch mit Frauen, zur Besichtigung der Basilika St. Anna nach Altötting. Martin Weindl organisiert mit Kollegen den Termin für die Führung, in der Präses Br. Georg den über 25 Teilnehmern in fast zwei Stunden die Basilika von unten bis oben erklärt.



Hörbering, 23.02.2025. Was schafft Gott an? Vier Argumente für ausgleichende Gerechtigkeit auf dieser Welt, bringt der Präses in der Predigt. Pfr. Fr. Eisenmann konzelebriert. Obmann Franz Niederschweiberer begrüßt in Blindenhaselbach im Wirtshaus 18 Sodalen, v.a. die vor einem Jahr aufgenommenen, und bittet sie um Teilnahme an der Lebensweihe. Präses Br. Georg blickt zurück auf das 425jährige Jubiläum der MC mit Aussagen von

Bischof Stefan Oster. Auf Wunsch des Obmanns erklärt er die Entwicklung der Basilika in Altötting nach dem Abschluss des Erbpachtvertrages der Kapuziner mit der MC. Br. Georg lädt ein zu den Exerzitien und Frühjahrshauptfest. Junge Leute brauchen Ermutigung durch Infos und Filme über den seligen Carlo Acutis.



Mittergars, 25.02.2025. Pfarrer Ulrich Bednara begrüßt den Präses. Br. Georg feiert die Messe mit ca. 35 Personen, dabei 14 Sodalen. Sie treffen sich im Pfarrheim. Obmann Karl Strauß betont, die Sodalen brauchen gute Bewegung für die Zukunft. Br. Georg blickt auf die Entwicklung von Orden, Kongregation und Verbesserung der Christenheit im Auf und Ab der Kirche, miteinander reden, feiern, beten, sich informieren mit Flyer und Beispiel von Heiligen, z.B. des sel. Carlo Acutis. Er lädt ein zu Exerzitien, Hauptfesten, schlägt die Wahl vor; sie stimmen zu für fünf Jahre. Obmann Karl Strauß wird einstimmig wiedergewählt, stellv. OM Roland Thanhäuser auch in Abwesenheit, Kassier Harald Bauernschmid und der Beisitzer Joh. Sachenbacher. Der Obmann betont, das Treffen heute ist gut, die Kongregation wird sich recht bemühen.

Geratskirchen, 08.03.2025. In der Predigt betont Vizepräses, wenn wir unser Herz ganz auf Gott ausrichten, empfangen

wir die Kraft gegen die Versuchungen des Lebens. Kirchlich aufgenommen wird Rupert Schechtl. Am Ende der Messe wird ein Sodale für 60 J. geehrt. Mit 14 Sodalen im Pfarrheim wird der zwei Verstorbenen gedacht, Alois Angerer und Ludwig Stamberger. Der Bericht bringt Programme im Jahr und Aktivitäten der MC: Einkehrtage, Hauptfeste, Mai- und Kreuzwegandacht, Erntedank mit Verabschiedung für Pfarrvikar Michael, Ausflug zum Kloster Scheyern u.a. Andreas Langreiter bringt den Kassenbericht. Der Obmann bringt die Vorschau fürs Jahr und dankt allen. Br. Alexander schaut auf die Glaubenskrise und wie wir ihr als Sodalen begegnen und im Glauben standhaft bleiben können.



St. Georgen, 09.03.2025. Nach dem Rosenkranz konzelebriert Pfr. Wollmann. Präses Br. Georg liest zur Predigt am 1. Fastensonntag in gut besuchter Messe das Hirtenwort über Qualitätszeit mit Gott von Bischof Stefan Oster vor. Obmann Dandl betet das Weihegebet am Ende vor. Im Pfarrheim begrüßt Dandl den Präses, Wollmann und die zwölf Sodalen und gibt Kassenbericht, dankt dem Kassier und Mithelfern. Der Jubilar mit 65 Jahren ist abwesend, einer hat 75. Geburtstag. Dandl blickt zurück auf Hauptfeste mit schöner Prozession. Er lädt ein zum Kreuzweg, blickt auf Fastenzeit, Georgi-Umritt und Feste. Der Präses blickt zurück auf Entstehung der Christenheit; die MC

hat die Zeiten überstanden; er informiert über Zukunft der Basilika St. Anna nach 2029, über die Veränderung des Ablaufs der Hauptfeste, gibt neue Flyer für Werbung und lädt ein zur großen Wallfahrt am 18. Oktober. Er informiert über den sel. Carlo Acutis und drei 800jähr. Jubiläen des hl. Franziskus. Obmann Dandl ergänzt die Infos des Präses und bedankt sich; Pfr. Wollmann erzählt schöne Beispiele.



Arnstorf, 13.03.2025. Pfarrvikar Varikuty konzelebriert bei 25 Sodalen und einigen Frauen. Beten hilft, zeigt Präses Br. Georg. Zwei Sodalen legen Lebensweihe ab. Obmann Andreas Bachmaier begrüßt beim Kirchenwirt 23 Sodalen, Pfarrvikar und die Pressefrau. Der fünf Verstorbenen wird gedacht. Der umfangreiche Bericht geht u.a. vom Friedensrosenkranz bis zum Höhepunkt der Maiandacht, von sechs Lebensweihen und Hauptfesten bis zu den Sitzungen. Bei der Vorschau weist der Obmann auch auf die Basilika. Br. Georg informiert über Wurzeln der Geschichte der MC, zugleich über junge



Obmänner, über Aussagen von Bischof Stefan im 425jähr. Jubiläum, von mehr Teilnehmern an den Einkehrtagen. Er informiert über die Zukunft der Basilika St. Anna und den seligen Carlo Acutis, lädt ein zur Wallfahrt am 18. Okt. und bedankt sich bei allen.

Rieden, 13.03.2025. Am Beginn der Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum Soyen steht die Kreuzwegandacht. Stellv. Obmann Georg Huber begrüßt 13 Sodalen und Pfarrpräses Diakon Bichler. Es folgt ein Gebet für die verstorbenen zwei Sodalen und OM Josef Schechtl. Der Diakon betont, wie man in Zukunft mit kirchlichen Botschaften an die jüngere Generation herantreten kann. Der stellv. Obmann berichtet, auch der Kassier. Martin Machl wird zum Obmann gewählt, Josef Eberl als stellv. OM, Josef Zenz als Kassier, Jakob Machl als Schriftführer, dazu noch fünf Beisitzer. Georg Huber gibt zukünftige Termine bekannt, z. B. Einladung zur MC Attel und FHF Altötting. Der Obmann dankt allen.



Attel, 16.03.2025. Die Verklärung Jesu lehrt uns, hinter die Oberfläche des Lebens zu blicken und unsere Identität als Kinder Gottes zu entdecken, predigt der Vizepräses für hundert Leute. Obmann Anton Baumann begrüßt alle, gedenkt der früheren Verstorbenen. Er berichtet von Aktivitäten, Teilnahme an Hauptfesten, bei Versammlung der MC Edling, die Einweihung der Kapelle „Maria Frieden“

in Zellerreit mit zahlreichen Sodalen und Präses Br. Georg, Obmännertag in Haag und die Kreuzwegandacht. Br. Alexander gibt seinen Impuls für das Motto des Heiligen Jahres mit Inputs für Sodalen als Pilger der Hoffnung und dankt allen.

Dorfen, 16.03.2025. Von Br. Konrad zu lernen, wie es heißt, in der Liebe Gottes zu leben, und wie kann ich in meinem Leben ein Br. Konrad sein? bespricht Br. Alexander in der Andacht. Im Pfarrsaal dankt Obmann Stefan Teplan dafür. Er begrüßt die Nachbargruppen von Isen, Lengdorf und Schwindkirchen mit Fahnen und dankt den zwei Frauen für Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Für drei verstorbene Sodalen wird gebetet. Im Jahresbericht erwähnt er Teilnahme an den Hauptfesten in Altötting, bei den Einkehrtagen und Pfarrwallfahrt nach AÖ. MC organisiert an jedem zweiten Sonntag den MC-Rosenkranz, die Feier des Herz-Jesu-Freitag, jeden ersten Samstag den Herz-Maria-Sühnesamstag. Wallfahrt ging nach Augsburg und Maria Birnbach. Sodalen sind aktiv in der Gemeinde. Nach dem Kassenbericht bedenkt Vizepräses die Rolle der Sodalen im Glaubensleben der Pfarrei, Gemeinde und Welt von heute. Der Obmann empfiehlt die Teilnahme am FHF in AÖ und dankt Vizepräses und allen mit guten Wünschen.



Bockhorn, 16.03.2025. In der Hl. Messe wird mit Pater Philipp aller verstorbenen Sodalen gedacht. Im Gasthaus Bauer

begrüßt Georg Mesner sieben Sodalen und vier Mitglieder des PGR zur Jahreshauptversammlung. Im Rückblick von 2018 bis 2024 wird sieben verstorbener Sodalen gedacht. Höhepunkt war die Feier zum 140jähr. Bestehen des Ortsverbandes beim Kirchenpatrozinium im Juli 2022 mit vier Neuaufnahmen durch Präses Br. Georg. Der Obmann berichtet von Obmännertreffen und Hauptfesten in Altötting, von jährlicher Andacht Mariä Himmelfahrt am 15. August. Mit Vertretern des PGR verständigt man sich auf intensivere Zusammenarbeit mit der MC im Pfarrverband. Durch mehr Ansprachen wird versucht, mehr Sodalen zu werben. Georg Mesner und Sebastian Schrimpf werden einstimmig als die zwei Obmänner wiedergewählt.

Feichten St. Veit/Neumarkt, 18.03.2025.

Im Pfarrheim St. Veit begrüßt Obmann Helmut Hüttner ca. 35 Sodalen und Interessierte. Nach dem Film „Wer glaubt, der flieht nicht“, über Dietrich Bonhoeffer ist die Diskussionsrunde aufschlussreich. Der Dank gilt den Kongregationen von Elsenbach, Neumarkt St. Veit, Hörbering und Feichten und Martina Hüttner.

Niedernkirchen, 20.03.2025. In einem Gottesdienst treffen sich viele Sodalen aus Niedernkirchen und Hebertsfelden mit Ortspfarrer Josef Rainer und Pfr. Ludwig Samereier zum Thema Rosenkranz. Beim Treffen im Schneiderwirt referiert Pfr. Samereier aus Reischach hoch interessant über die Geschichte und die regionalen historischen Rosenkranz-Manufakturen im Bereich Mitterskirchen.

Perach, 22.03.2025. Mit Konzelebration von Pfr. Samereier in der Vorabendmesse nimmt Präses Br. Georg einen Sodalen in die MC kirchlich auf. Obmann Manfred Grabmaier begrüßt beim Oberwirt Pfarrer, Präses, den 2. Bürgermeister

und Presse-Schreiber. Sieben verstorbener Sodalen seit 2020 wird gedacht. Der Obmann gibt den Rückblick, Frühjahrshauptfest mit Fahne, Maiandacht in Hasenberg, Messe mit PV, Herbsthauptfest, Volkstrauertag, 150 Jahre Peracher Feuerwehr. Er liest aus der Chronik von Alois Stockner etwas von der Geschichte der MC Perach vor, z.B. Zahl der Sodalen seit 1836. Es folgt die Vorschau. Beiträge von 2024 werden eingesammelt. Pfr. Samereier leitet die Neuwahl. Als Obmann wird der heute aufgenommene Ingo Matthis Danielski-Neubauer einstimmig gewählt. Stellv. OM Siegfried Diensthuber wird abwesend einstimmig wiedergewählt, und Kassier Peter Vitzthum. Fahnenräger Heindlmeier, Kassenprüfer Waitzhofer und Eder werden gewählt, neugewählt Schriftführer Kurt Plewan. Pfr. Samereier erzählt von Heilung eines Kindes und weiteren Heilungen, weist auf den Ausflug und 190j. Jubiläum der MC am 13.09.2026 hin. Br. Georg weist u.a. auf die Zukunft der Basilika St. Anna hin. Der Dank gilt dem ehem. Obmann, beschenkt u.a. mit einer Urkunde.



Babensham, 22.03.2025. In der Messe am Vorabend mit ca. 80 Leuten, Chor und fünf Minis betont Br. Alexander, unser Leben ist Geschenk Gottes, das Frucht bringen soll für uns, unsere Mitmenschen und für Gott. Im Schützenvereinshaus mit 19 Sodalen gedenkt Obmann Manhart dreier Verstorbener, berichtet

von Andachten und Festen, von Kreuzweg- und Maiandachten, von Pfarrfesten und Brudertagfesten, dem wöchentlichen Rosenkranz, Einkehrtag, Herbsthauptfest mit drei Lebensweihen und zwei bei der Messe im Herbst mit Präses. Nach dem Kassenbericht von Hans Eicher geht der Vizepräses auf die Rolle der Sodalen im Glaubensleben in der Familie und Pfarrei, Gemeinde und in der Welt ein.



Petting, 23.03.2025. Obmann M. Häusl berichtet vom Vortrag von Gustl Lex über F. X. Stocker im Pfarrheim. Nach kurzer Kindheit trafen Stocker Schicksalsschläge: Verlust der Mutter mit 7 J., Einzug der Stiefmutter, Verlust des Vaters mit 9 J. und wirtschaftliche Not. Als junger Mann transportierte er Baumstämme vom Berg und verunglückte schwer. Von Prien wurde er zum Arzt Dr. Nussbaumer nach München gebracht. Nach vielen OPs verfiel er in Starrkrampf und wurde für tot erklärt. Nach Gelübde an die Gottesmutter wurde er aus der Totenkammer geholt und gerettet. So trug er am 30.05.1887 ein Zentner schweres Stockerkreuz 58 km von Prien nach Altötting zum Gnadenaltar der Marienkapelle.

Schwindegg, 23.03.2025. Sodalen mit Fahnen von Oberornau, Obertaufkirchen, Schwindkirchen und Schwindegg sind mit ca. 70 Leuten bei der Messe. Br. Georg predigt, wer umkehrt, bleibt vom ewigen Tod verschont. Begrüßt werden alle von OM Anton Braumüller. Er lädt sie ins

Pfarrheim ein. Dort begrüßt er sie und bittet Br. Georg um Infos. Im Rückblick aufs 425jähr. Jubiläum zitiert er Bischof Stefan: „Die Zeit der Volkskirche ist vorbei. Die ältere Generation soll lernen, über den Glauben zu reden.“ Glaube muss alles aushalten. Dafür nennt der Präses die Aufnahmen und viele Lebensweihen, auch den sel. Carlo Acutis. Schwerpunkt wird Information über die Zukunft der Basilika St. Anna. Um viel Gebet bittet der ehem. Obmann von Obertaufkirchen für Frieden und Ende der Kriege: er erzählt von erlebten Wundern, gewirkt durch Gebet. Es folgen gute Gespräche.

Roggfing, 05.04.2025. An der Messe am Vorabend in Martinskirchen nehmen etwa 50 Personen teil. Br. Alexander predigt über die Chance, die Gott bietet, nicht zu beurteilen, sondern zu unterstützen und neu zu beginnen. Es gibt zwei Aufnahmen und eine Lebensweihe. Obmann Anton Neumeier bedankt sich. In der Versammlung beim Wirt Steinhuber gedenkt er der zwei Verstorbenen. Er berichtet von Teilnahme an den Hauptfesten in Altötting, an der Beerdigung des Sodalens, von 70., 80., 90. Geburtstag, Maiandacht, Rosenkranz im Oktober, Prozession an Fronleichnam, Teilnahme an allen Feierlichkeiten der Kirche, oft mit Fahne. Der Kassenbericht wird von allen genehmigt. Der Vizepräses gibt einen Impuls für das Verständnis von Fasten und Buße in der Fastenzeit.



Au am Inn, 06.04.2025. Die Beichte vor der Hl. Messe am 5. Fastensonntag wird genutzt. Br. Georg predigt, die Botschaft Jesu ist anders, entlastet und ruft zur Umkehr. Im Pfarrheim nehmen 13 Sodalen von Au, sechs von auswärts teil, davon der Obmann von Aschau und von Gars, Obmann und Ehrenobmann von Reichertsheim. Josef Eder begrüßt sie alle. Ein Sodale wurde beim HHF in AÖ aufgenommen; Maiandacht in Peterskirchen und Gars, ca. zehn Maiandachten in der Klosterkirche, Konvent in Reichertsheim. Bei Bergmesse in Aschau sind acht kirchliche Aufnahmen, drei Sodalen bei Einkehrtag im Januar in AÖ mit einem Film von Carlo Acutis; FHF mit Aufnahmen, OM-Tag in Haag; Beispiel Roggfling mit drei schriftlichen Wahlen.



Ranoldsberg, 10.04.2025. Mit fünf Sodalen, drei Minis und dem Chor sind sehr wenige Teilnehmer am Gottesdienst. Vizepräses Br. Alexander predigt ihnen, die Fastenzeit lädt uns ein, Jesu Wort mehr zu vertrauen als den Stimmen der Welt, und seinen Geist zu strahlen als Männer des Glaubens wie unsere Patronin Maria. Vier Sodalen im Gasthaus Willis-Sengmüller begrüßt Obmann Georg Eder. Sechs Sodalen starben in zwei Jahren. Sodalen nehmen an Feierlichkeiten der Pfarrei und Gemeinde teil, z.B. Sternwallfahrt nach Zellbründl, Fronleichnam, Maiandacht, Oktoberrosenkrantz, Kreuzweg usw. Josef

Waldinger bringt den Kassenbericht. Br. Alexander gibt Neuigkeiten aus Altötting.

Burgkirchen, 12.04.2025. Br. Georg zeigt in der Vorabendmesse am Palmsonntag in der Predigt Gedanken zur Passion Jesu, bei ca. 20 Männern, vielen Frauen, kleinen Kindern. Von 28 Sodalen sind sechs bei Jahreshauptversammlung wegen anderer Veranstaltungen. Obmann Georg Schröck gedenkt der zwei Verstorbenen. Er dankt dem Vorstand für Werbung von Sodalen. Die Fahne ist kaum mehr zu reparieren. Die MC besteht seit 1837. Lebensweihe war beim FHF. Br. Georg berichtet vom 425jähr. Jubiläum mit Aufnahmen, vielen Lebensweihen, über gute Wahlen von Obmännern und die Zukunft der Basilika St. Anna. Der Obmann ergänzt mehrere Themen des Präses, z.B. die Einladung zur Wallfahrt am 18. Oktober oder das Beispiel vom sel. Carlo Acutis. Die Gruppe ist gewachsen. Schröck möchte weiter werben um Sodalen für die MC.



Reicheneibach, 15.04.2025. Am Dienstag der Karwoche treffen sich 15 Sodalen, sechs Frauen und die Organistin. Die Mesnerin ministriert, einige beichten. Wie sicher fühlen wir uns in der Treue zu Jesus, dem Gottessohn? beantwortet der Präses. Obmann Xaver Vockinger gedenkt im Pfarrheim mit 13 Sodalen des Verstorbenen. Nach dem Kassenbericht schaut er kurz zurück auf die Maiandacht. Er meint, beim FHF waren nicht viele

anwesend. Von 34 Mitgliedern nehmen nicht alle am Konvent teil. Neben üblichen Infos erzählt Br. Georg von einer „Lesung“ am Vorabend in der Konrad-Kirche: Was kann das 21. Jahrhundert eigentlich von Christen lernen? Somit wird für Sodalen wichtig, auch bei Ablehnung von Kirche und Herrgott immer positiv zu Glauben und Kirche zu stehen. Bei den Infos über Zukunft der Basilika St. Anna steht Br. Georg gegen kritische Ansichten und für positive Aktionen für die Zukunft der Kirche und der Wallfahrt. Dafür folgen Dank und gute österliche Wünsche.



Isen, 21.04.2025. Am Ostermontag singt der Chor. Gast ist Diakon Hubert Liebhart, der aus Isen stammt, eingesetzt in Ulm, in die MC aufgenommen beim FHF 2025. Er predigt über Emmausjünger mit Folge für uns. Br. Georg nimmt einen Sodalen aus Lengdorf auf. Obmann Josef Stangl begrüßt Sodalen aus neun Ortsgruppen und Isen, Diakon und Präses. Stangl gedenkt im Gasthaus Clement drei Verstorbenen und Papst Franziskus, der heute um 7.35 Uhr verstorben ist. – Der Rückblick bringt Friedensrosenkranz am 1. Januar, FHF und HHF mit Fahne, Teilnahme an Konventen, bei weltlichen, kirchlichen Veranstaltungen. Er bedankt sich bei Fahnenträger und Austrägern des Sodalenblattes, der Blaskapelle bei der Prozession und im Gasthaus und dankt allen Sodalen. Br. Georg blickt zurück aufs Jubiläum und Entwicklung der MC.

Das Bsp. des sel. Carlo Acutis mag für den Glauben der Kirche hilfreich sein. In Pfreimd war Präsidestagung, Jubilarfeier in Altötting. Bayernweite Wallfahrt ist am 18. Oktober. Der Präses informiert über die Zukunft der Basilika.



Neumarkt-Feichten, 25.04.2025. Statt für die MC wird die HI. Messe von Pfr. Franz Eisenmann für den verstorbenen Papst Franziskus am Tag vor seiner Beerdigung gefeiert. Sodalen aus Feichten, Neumarkt, Eisenbach, Niedertaufkirchen feiern mit. Nach der Messe nimmt Präses Br. Georg zwei Sodalen in die MC auf. Beim Wirt z'Teising treffen sich 27 Sodalen. Obmann Helmut Hüttner betet für zwei verstorbene Sodalen. Er berichtet vom Konvent in Teising mit einer Aufnahme, Maiandacht in der Hammermaier Kapelle und Neumarkt, HHF mit interessanten Infos von Bischof Stefan Oster, Obmännertag in AÖ, Filmabend, FHF, 90., 80., 75. Geburtstag; ein 65j. Jubilar. Geplant sind zwei Maiandachten und Wallfahrt nach AÖ. Es folgt kurzer



Kassenbericht. Br. Georg gibt übliche Informationen, dazu eine „Lesung“ in der Konradkirche: Was kann das 21. Jh. von gläubigen Christen lernen? Und eine Einladung zur Wallfahrt am 18. Oktober, Informationen über Basilika St. Anna.

Eiselfing, 26.04.2025. In der Abendmesse vor dem 2. Ostersonntag fordert der Vizepräsident Br. Alexander v.a. Sodalitäten auf, Zeugen des Auferstandenen zu sein. Berühre den Glauben und die Welt mit dem Geist des Friedens. Der stellv. Obmann Michael Leber erinnert an zwei verstorbene Sodalitäten. Es folgt der Kassenbericht. Zwei Sodalitäten werden für 25 Jahre und einer für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der stellv. Obmann informiert über das geplante Programm für dieses Jahr, v.a. die Feier des 175-jährigen Jubiläums der MC Eiselfing am 9. November 2025. Der Vizepräsident informiert über Rolle der Sodalitäten in der Osterzeit, den Frieden des Auferstandenen und den Glauben zu verbreiten.



Engelsberg, 01.05.2025. Der Kirchenchor begleitet mehr Männer als Frauen; Pfr. Speckbacher konzelebriert. In der Predigt betont Br. Georg bei der Hochzeit von Kana den Einsatz füreinander mit dem Beispiel Jesus, Maria und Carlo Acutis. Beim Wirt im Saal bei Jahresversammlung sind 25 Sodalitäten mit Pfarrer und Präses. Obmann Sebastian Bernhart gedenkt der 3 Verstorbenen, der Hochzeit eines jungen Sodaliten und eines 50-jähr. Jubilars; beim Bürgerschießen mit 42 Mannschaften hat die MC den 20. Platz erreicht. Dank geht an Kirchenchor, Dreierspitze, Kassier und Verteiler des Sodalitätenblattes. Am 19. Juni ist Einweihung des Begegnungsparks. Br. Georg blickt zurück auf das 425-jähr. Jubiläum der MC und bringt die üblichen Informationen. MC ist wichtig für Kirche und Glauben, der vielen ein Problem ist. Wichtige Info ist die Zukunft der Basilika St. Anna. Pfr. Speckbacher kommt nach einer Taufe und erzählt über die berühmteste Familie in Berchtesgaden.



Schwindegg, 01.05.2025. Der rote Faden durch die Maiandacht ist dieses Jahr der Frieden. Die Hl. Mutter Gottes wird von vielen um Frieden gebeten als mächtige Fürsprecherin bei Gott. Die Grotte ist ein feierlicher Rahmen, die Marienlieder eine festliche Stimmung.

Obertaufkirchen, 04.05.2025. Viele Leute mit Sodalen aus Oberornau, Schwindegg, Schwindkirchen feiern die Hl. Messe mit. Die Musik übernehmen „Ornautaler“ und „3 Xsang z'Viert“, mit Obmann Josef Gill. Viele Minis und zwei Kommunion-Helferinnen sind dabei. Die Predigt „Der Glaube lebt. Hast du mich lieb?“ ergänzt Br. Georg mit dem Beispiel des sel. Carlo Acutis. Bei 36 Sodalen im Pfarrheim dankt Josef Gill den Sodalen mit Fahnen, lädt zu verschiedenen Festen ein und bietet Hefte vom Weg des hl. Br. Konrad vom Urlaub an. Er informiert über die Basilika St. Anna vom Treffen der Obmänner. Er weiß um die Bedeutung von Stiftungen. Der Präses ergänzt seine Infos. Nach dem Weißwurst-Essen und den Infos dankt Br. Georg allen, wünscht eine gute Zukunft.



Pürten, 04.05.2025. Von 60 Leuten sind 17 Sodalen aus Pürten und vier Sodalen aus Ebing. Die „Grulbach-Musi“ begleitet die Maiandacht mit Thema „Maria auf der Suche nach Jesus“. Vier Sodalen werden kirchlich aufgenommen. Im Pfarrsaal sind 26 Leute, 13 Sodalen mit vier Neusodalen aus Pürten, vier Sodalen aus Ebing, vier Musikerinnen und ein Kandidat. Obmann Anton Brunnhuber begrüßt, gedenkt eines verst. Sodalen, dankt vier Neusodalen für kirchliche Aufnahme. Er liest das Protokoll von 2024: Maiandacht, Hauptfeste in Altötting; kirchliche Veranstaltungen; er lädt zu kirchlichen Feiern

ein; er möchte eine WhatsApp-Gruppe. Br. Georg dankt allen, und betont, wie wichtig die MC für die Kirche ist, bringt die normalen Infos, lädt ein zum HHF und zur Wallfahrt am 18. Oktober. Wichtig sind die Infos über die Zukunft der Basilika. Nach gutem Zuhören gibt es viele Rückfragen und angeregte Gespräche. Weitere Aufnahmen werden angekündigt.



Altötting, 05.05.2025. Die „Volksmusik Obertaufkirchen“ mit sieben Personen begleitet die Maiandacht musikalisch im Kongregationssaal bei 55 Teilnehmern, erfreulicherweise auch einige aus anderen Pfarrgruppen. „Maria, von Gott erwählt von Anfang an“, betrachtet Br. Georg auch in der Ansprache. Präfekt Stefan Burghart ist Lektor. „Unterm Saal“ treffen sich die Sodalen mit den Musikern mit Bier und Brezen und guten Gesprächen.



Albaching, 06.05.2025. Der Vizepräses begleitet die Messe in der 3. Osterwoche mit dem Thema „Ich bin das Brot des Lebens“. Nehmen wir dieses Brot

an und werden wir selbst zum Brot und Segen für andere. Etwa 80 Sodalen aus Edling, Babensham, Rieden, Kirchdorf, Haag, Hohenlinden, Rechtmehring, Lengdorf, Isen, Buch a. Buchrain und Oberndorf feiern mit. Obmann Anton Mayer begrüßt und dankt allen und lädt sie ein; 52 Sodalen begrüßt er in der Versammlung im Gemeinderaum mit Infos über die eucharistische Anbetung, die Ausstellung in Landshut über eucharistische Wunder mit einem Schwerpunkt von Leben und Wirken vom sel. Carlo Acutis. Nach dem Gedenken der zwei Verstorbenen gibt der Vizepräses Br. Alexander den Impuls, wie wir durch sanfte und kleine Anzeichen und Schritte im Alltag österliche Menschen werden können. Alle tauschen ihre Freuden und Erfahrungen aus.



Mitterskirchen, 08.05.2025. Der Bittgang nach Atzberg fällt aus wegen Renovierung der Filiationkirche. Maria ist unser Vorbild im Heiligen Jahr als „Pilger der Hoffnung“, betont Br. Alexander bei der Predigt der Maiandacht. Im Gasthaus Rothneicher begrüßt Obmann Georg Kletzl nochmal. Des verstorbenen Sodalen gedenkt er. Jubilare mit 75, 70 und 60 Jahren werden geehrt. Er berichtet von der Wallfahrt an Christi Himmelfahrt zusammen mit MC Eggenfelden nach Atzberg mit Treffen; Kreuzwegandacht, Einkehrtag, Hauptfeste in Altötting, Vereinsfest mit Maiandacht, Prozession an Fronleichnam und Volkstrauertag je mit Fahne. Er informiert

über die Planung für die Verwaltung der Basilika mit Rolle der MC bei großem Interesse. Nach dem Kassenbericht zeigt der Vizepräses, wie wir als österliche Menschen nach Vollkommenheit streben, Friedensstifter sind, Hoffnung verbreiten und Segen für die Menschen sind.



Velden/Vils, 10.05.2025. Günstig ist die Verschiebung des Termins von Juni in den Mai nicht, da viele Sodalen wegen Arbeit keine Zeit haben. Mit vier Beitritten kann die Zahl der Sodalen gehalten werden. In der Predigt am 4. Osterso. über das ewige Leben zitiert Br. Georg den Gruß an Maria von Papst Leo XIV. Obmann Eduard Poschinger begrüßt im Pfarrheim, dankt dem Präses und der neuen jungen Organistin. Nach Gedenken der drei Verstorbenen berichtet er über das Friedensgebet, mehrere Maiandachten, Radlwallfahrt nach Altötting; er lädt zur neuen Wallfahrt nach AÖ ein, wie zum HHF mit Abtprimas Schröder. Nach üblichen Rückblicken geht Br. Georg besonders auf die Planung einer



Stiftung für die Basilika St. Anna ein, bei angeregten Gesprächen.

Feichten, 13.05.2025. Die Sodalen feiern mit Pfr. Marek Kalinka und 70 Gläubigen die feierliche Maiandacht mit Aussetzung. Musikalisch umrahmt wird die MA vom „3Xang z'Viert“. Danach treffen sich ca. 50 Sodalen im Feuerwehrhaus Feichten und lassen den Abend bei guter Unterhaltung und Wurstsalat ausklingen.



Altötting, 14.05.2025. Am Pestfriedhof bei Kastl feiern Sodalen von beiden Orten mit einigen Frauen und kleinen Kindern die Maiandacht. Die Altöttinger Hofmusik mit sieben Mann gestaltet die Lieder. Das Thema „Maria und die Hirten“ hat Br. Georg im Blick auf das Hl. Jahr mit dem Thema „Pilger der Hoffnung“ gewählt. Denn die Hirten aus der Gegend waren die Ersten, die zum Jesuskind gepilgert sind. Das Wetter ist gut sommerlich.



Oberneukirchen, 15.05.2025. Anstelle der normalen Hl. Messe ist Präses Br.

Georg gebeten worden, sie als Bittamt zu feiern. Etwa 35 Personen, zwei Ministrantinnen und die Organistin feiern mit. Br. Georg ergänzt die Predigt, „wenn ich, o Schöpfer deine Macht“ mit Beispiel des berühmten Sonnengesang des hl. Franziskus vor 800 Jahren. Obmann Anton Linner begrüßt auch Bürgermeisterin Anna Meier. Er gesteht, die letzten Jahre habe er wenig geleistet. Der 17 Sodalen, verstorben seit 2017, wird gedacht. Der Obmann braucht aber Vertreter, er hofft auf ein Treffen mit Wahl. Br. Georg empfiehlt neben normalen Infos über viele Beitritte, Lebensweihen und die Wahl von jungen Obmännern vor allem die Wahl von Stellvertretern des Obmanns. Die jungen Sodalen sollen angesprochen werden, wieder recht aktiv mitzumachen. Denn die MC ist für die Zukunft in der Kirche und für Glauben sehr wichtig. Br. Georg berichtet über die geplante Zukunft der Basilika. Auch der Obmann geht auf dieses Thema ein. Er zeigt sich froh über das Treffen mit vielen Gesprächen und bei guter Stimmung und bedankt sich herzlich bei allen.

Alzger/Roja, 16.05.2025. Gut besucht ist die Maiandacht an der Roja-Kapelle. Das Wetter hält aus beim Thema „Maria auf der Suche nach Jesus“. Am Ende dankt Obmann Manfred Wimmer allen und v.a. Präses, Br. Georg mit Priesterweihe am Sonntag, 18. Mai vor 40 Jahren: „Wir wussten gar nicht, dass er mit zehn Jahren geweiht wurde.“ In der Halle



weist er auf den baldigen Ausflug hin und verteilt Zettel zum Eintrag. Nach dem Essen holt er noch den „Barnabas“ nach.

Waldhausen, 17.05.2025. Ein Sodale ist beigetreten, zwei werden am Vorabend des 5. Ostersonntag kirchlich vom Präses aufgenommen, nach der Predigt mit Thema Liebe und Frieden. Pfr. Mario Friedl konzelebriert. Ein kleiner Chor singt, vier Minis, ein Bub, drei Mädchen feiern mit. Thomas Sperr und Vitus Pichler haben nach Rücktritt von Obmann Rupert Seidl im Vorjahr für die MC gesorgt. Der Obmann gibt noch den Bericht von den letzten Jahren mit Finanzrückstand und vielen Jubilaren. Über mögliche Wahl wird fest diskutiert. Präses Br. Georg plädiert heute stark dafür. Es folgt die Wahl für vier Jahre: Obmann Thomas Sperr einstimmig, Stellv. Obmann Martin Zieglgänsberger einstimmig; Fahnenträger ist Hans Schmid. Der ehem. OM Seidl ist bereit, ihnen bei Bedarf mitzuhelfen. Br. Georg geht bes. auf das Thema Basilika St. Anna ein, das Thomas Sperr und Vitus Pichler von der Obmännertagung kennen. Der Präses dankt v.a. der neuen Leitung.

Polling, 18.05.2025. Es treffen sich ca. 40 Sodalen und Freunde der MC Polling zur Maiandacht in Bergham. Pfarrvikar Armin Thaller zelebriert die Maiandacht, Martin Weichselgartner wirkt bei der Liturgie mit. Musikalisch gestaltet der Mettenheimer Kirchenchor. In der Zimmerer-Werkstatt von Konrad Wimmer sind alle froh bei sehr kühlen Außentemperaturen mit kleiner Brotzeit und Getränken. Pfarrer Thaller berichtet in kurzer Ansprache über unseren neuen Papst, Johann Liebhart erheitert die Anwesenden wie immer mit einem schönen Witz. Obmann Müller bedankt sich bei allen Mitwirkenden, er begrüßt Gäste aus Mettenheim. Die Maiandacht ist ein Highlight im Jahreslauf der MC und entsprechend gut besucht.

Tann, 18.05.2025. Am Abend des 5. So. der Osterzeit liest in der Maiandacht mit dem Thema „Mir geschehe, wie du es willst“ Obmann Konrad Ludwig die Verstorben vor und leitet ein Gebet für sie. Nach der Ansprache nimmt Vizepräses Br. Alexander sechs Sodalen kirchlich auf. Im Gasthaus Grainer bringt der Obmann den Kassenbericht, Aktivitäten im letzten Jahr und die Geburtstage der Sodalen. Das Essen wird von MC mit 10 € bezuschusst.



Taufkirchen Laf., 18.05.2025. Für die Maiandacht hat Georg Gottinger von der Dreierspitze „Maria, leuchtender Stern auf unserem Lebensweg“ erarbeitet und feiert sie mit Reinhold Hochfellner. 30 Sodalen aus Taufkirchen mit 40 Gläubigen sind alle begeistert. Der Kraiburger Fischer-Dreigesang mit Akkordeon-Spieler gestaltet es musikalisch. OM Franz Hüller bedankt sich bei Teilnehmern und den Gestaltern für die außergewöhnliche Maiandacht in der Marienkirche in Pietenberg.



Unterholzhausen, 21.05.2025. Das Motto der Maiandacht „Maria auf der Suche nach Jesus“ wird vom „3 Xang z'Viert“ mit Obmann Sepp Gill von Ober-
taufkirchen musikalisch gestaltet und von Präses Br. Georg in der Ansprache gedeutet vor ca. 25 Personen. Lektor ist Sekretär H.-G. Weingartner. Im Pfarrheim versammeln sich elf Sodalen aus Unterholzhausen und Altötting. Br. Georg erzählt Beispiele von Obmännern, die viele ansprechen und für die MC werben. Dazu ein besonderes Beispiel: Zwei Gruppen der Franziskan. Gemeinschaft/ OFS aus USA besuchen diese Woche aus Verehrung des sel. Franz Jägerstätter alle Orte, an denen er lebte, gefangen und seliggesprochen wurde. Er empfiehlt ebenso den sel. Carlo Acutis.



Kay, 22.05.2025. Bei der Maiandacht nimmt Br. Alexander einen Sodalen kirchlich auf, fünf Sodalen legen die Lebensweihe ab. Er wirbt mit dem Thema „Maria, unser Vorbild im Glauben und Hoffnung“.



Obmann Thomas Mittermeier dankt dafür. Er gedenkt des verstorbenen Sodalen mit 23 Jahren Mitgliedschaft. Die Zahl 27 der Mitglieder mag wachsen, wie die Zahl vier im letzten Jahr und einer heuer. Jeder ist mitverantwortlich, betont er mit dem Motto: „Jedes Mitglied ein neues Mitglied!“ Er bringt den Kassenbericht, berichtet über die Teilnahme an Programmen in Altötting, auch an den Aktivitäten der Pfarrei. Er lädt ein zum Hauptfest und zur Wallfahrt im Oktober von Heiligenstatt nach Altötting. Er dankt der Dreierspitze und Kassier Hubert und bes. den jungen Sodalen für ihr Interesse. Der Vizepräses bringt v.a. die Infos über die Zukunft der Basilika St. Anna.

Buchhofen, 23.05.2025. Die Maiandacht „Froh“ ist gestaltet von der Kongregation. Pfr. Heinrich Blömecke ist Haupt-Liturge, es singt der Männerchor. Obmann Altmann ruft die Sodalen nach vorne. Br. Georg nimmt zwei Sodalen kirchlich auf, 10 Sodalen legen die Lebensweihe ab, u.a. Pfr. Blömecke. Im Kirchawirt begrüßt Obmann auch den Bürgermeister und gibt den Rückblick: Maiandacht mit Neuwahl, Beerdigung, Oktober-Rosenkranz, in Haag Obmännertag, FHF in AÖ, Männerwallfahrt von Isarhofen. Präses Br. Georg bringt im Rückblick die üblichen Infos für das Durchhalten des christlichen Glaubens in Zukunft, egal was alles geschieht. Er lädt ein zum HHF, Wallfahrt am 18. Oktober, gibt dem Obmann dafür Flyer und für die MC und bietet kleine



Büchlein an für die Bodenplatten in der Konradkirche. In der ziemlich nördlichsten Pfarrgruppe gibt es Wurstsalat und sehr gute Unterhaltungen.

Salmanskirchen, 23.05.2025. Bei der kleinen Feldkapelle in Unterneuling feiern ca. 30 Personen die Maiandacht unter freiem Himmel sehr gut mit. Br. Alexander gestaltet das Thema: „Maria, unsere Glaubensbegleiterin“. Frau Schwaiger ist begeistert davon. Sie lädt Vizepräses mit zwei Sodalen zur Brotzeit bei sich ein.



Heldenstein, 25.05.2025. Am Abend des 6. Ostersonntags feiern über 60 Personen mit drei Minis und Organistin die Messe mit Vizepräses zu Gedanken „Wer liebt, der trägt Gottes Gegenwart weiter.“ Im Gasthaus „Alter Wirt“ begrüßt Obmann Josef Stellner 15 Sodalen. Er gedenkt der zwei Verstorbenen. Nach dem Protokoll der letzten Versammlung berichtet er von 75 Sodalen, neunmal Rosenkranz in Kirchbrunn; Teilnahme am Einkehrtag in Altötting und an den beiden Hauptfesten. Sechs Sodalen feierten mit Fahne das 200jähr. Jubiläum in Ampfing mit. Bei der Trauung von Tanja und Stefan Höpfinger nahmen einige mit Fahne teil. Br. Alexander beschreibt die gegenwärtige Situation der Wallfahrt in AÖ und den zukünftigen Plan der Basilika.

Niederbergkirchen, 25.05.2025. Die MC hat für letzten Mai-Sonntag die gesamte Bevölkerung zur Maiandacht eingeladen.

OM H.-G. Weingartner begrüßt Sodalen aus Ortsgruppen, auch Obmänner aus Oberhofen und Gumattenkirchen. Unter dem Thema „Maria, du Mutter für uns alle“ werden die Texte von fünf Lektoren vorgetragen, gestaltet von Organistin Monika Sax mit schönen Marienliedern. Beim Schützenwirt findet u.a. die Neuwahl der MC Gumattenkirchen statt mit Bestätigung der Dreierspitze. Zu aktuellen Infos gehören die Überlegung zur Basilika St. Anna und Einladung zur Wallfahrt aller Sodalen am 18. Oktober.

Winhöring, 29.05.2025. Bei Schließung von Gasthaus „Schatz Isensee“ findet zum 1. Mal die Versammlung im Pfarrhof statt mit 22 Sodalen, Pfr. Kriegbaum, zwei Frauen und Bewirtung mit Leberkäse. Obmann Heinrich Aigner blickt ausführlich zurück auf die üblichen Veranstaltungen, 75. Geburtstag von Pfr. Josef Kurz und die Diakonenweihe im November. Nach dem Kassenbericht spendet er dem Pfarrer für Renovierung der Feldkirche 2500 €. Für den Verstorbenen wird gebetet. Jubilare sind zwei 70jähr. und ein 65jähr. Sodale. Nach der Vorschau gilt der Dank allen, die etwas geleistet haben. Pfr. Kriegbaum dankt für den Leberkäse und die Spende für die Feldkirche, gebaut um 1400 mit Salzburger Großmadonna. Den Glauben, das Wertvollste des gläubigen Vertrauens, müssen wir anderen vorleben. Br. Georg gibt die üblichen Infos. Er bittet v.a. um die Mithilfe für die Zukunft



der Basilika und um Infos über den sel. Carlo Acutis, das Wunder für unsere besondere Zeit. Dazu trägt in der Pfarrkirche die Maiandacht bei, die Br. Georg leitet mit dem Thema „Maria, in Erwartung des Hl. Geistes“, und mit Aussetzung des Allerheiligsten, begleitet mit Orgelgesang.

Dietersburg, 05.06.2025. In der Messe wird ein Sodale von Br. Georg kirchlich aufgenommen; zwei Sodalen legen Lebensweihe ab, einer tritt bei. Pfarrer Max Weigl konzelebriert. In der Predigt ergänzt der Präses das Wort Jesu „ich habe euch Freunde genannt“ mit besonderen Heiligen. Im Pfarrheim denkt Obmann Josef Haider an die Verstorbenen mit Gebet und berichtet von drei Jahren: Fackelwanderung, diverse Vorstandssitzungen, Kreuzweg und Maiandacht, Oktoberrosenkränze, Mariä Himmelfahrt mit Frühschoppen; 2023 Ausflug nach Göttweig, 2024 nach Freising zur Bayer. Landesausstellung und Dom; 2025 erste Nacht-Wallfahrt. Es folgt Einladung zur Seniorenfahrt. Thomas Edbauer gibt Kassenbericht. Bürgermeister Stefan Hanner leitet die Wahl: Obmann Josef Haider und stellv. Obmann Johann Aigner werden einstimmig wiedergewählt, Kassier Thomas Edbauer wird einstimmig gewählt; 1. Beisitzer Max Hochwimmer, 2. Beis. Georg Zölz, Geistl. Beirat Pfr. Max Weigl, zwei Kassenprüfer Josef Urban und Helmut Heudecker werden einstimmig wiedergewählt. Der Bürgermeister weist hin

auf die Gründungen der MC und Papst Gregor VIII, um die christlichen Werte in der Gesellschaft wirksam weiterzutragen. Die innere Haltung der MC ist wichtig für die Zukunft. Er gibt eine Spende für die Vereinskasse. Präses Br. Georg dankt für Wahl und Aussagen des Bürgermeisters. Die Kirche muss im Glauben alle Zeiten durchhalten. Orden und Heilige bewirken stets was Besonderes. Bei Infos über die Zukunft der Basilika bittet er um Mithilfe. Mit Dank für Aufnahme und Lebensweihe wünscht er alles Gute für die Zukunft.

Rieden, 06.06.2025. Am Freitagabend vor Pfingsten feiern Sodalen mit Fahnen von 12 Pfarrgruppen die Messe mit Diakon Bichler, Pfarrpräses und Br. Georg. Die Predigt handelt von dritter Erscheinung Jesu und Paulus als Häftling. Obmann Martin Machl, gewählt am 13.03.2025, lädt ins Pfarrzentrum Soyen ein. Dort dankt er dem Pfarrpräses und der Bewirtung im Pfarrheim. Br. Georg dankt dem neuen Vorstand und blickt zurück auf das 425jähr. Jubiläum mit Aufnahmen und z.B. beim FHF 2025 mit 60 Lebensweihen, auch Wahlen junger Obmänner. Flyer für Werbung und Wallfahrt am 18. Oktober bietet er an. Über die Zukunft der Basilika informiert er und bittet dabei um Mithilfe. Begeistert vom sel. Carlo Acutis informiert er über dessen Glauben. Am Schluss bedankt sich Obmann Machl bei allen Besuchern für das reichliche Kommen und bei allen Freiwilligen für die Unterstützung.



Sonnengesang vor 800 Jahren

Hl. Franziskus lobt 1225 „Il cantico delle creature“

„Der Lobgesang der Geschöpfe“ – ein Jahr vor seinem Absterben diktiert Franziskus den Sonnengesang, das Loblied der Geschöpfe, ein poetisches Glaubensbekenntnis. Er bekennt, dass alle Geschöpfe innerlich verbunden sind, wie Bruder und Schwester. Selbst den Tod kann er als Schwester ansprechen. Franziskus folgte den Spuren Christi. Jesus selbst wurde ihm zum Lebensmodell. So fand er rückblickend in seiner Lebensspur Gottes Segensspur. – Wenn das nicht weiterhin Hoffnung weckt, auch im Heiligen Jahr als Pilger der Hoffnung! – Darum empfehle ich, das schöne Lied fest zu singen!

Die Konferenz der Franziskan. Familie hat durch Präsidentin des Dritten Ordens und fünf Generalminister am 1. Januar 2022 einen Auftakt für die fünf 800jährigen Jubiläen des hl. Franziskus beschrieben, so auch für den „Sonnengesang“ 2025. – Zitat: Franz von Assisi ist nun fast völlig blind, als er den *Sonnengesang* komponiert. Dennoch betrachtet er mit einem gläubigen und dankbaren Blick die Wunder der Schöpfung und erkennt die Gegenwart des Schöpfers, der ihnen einen Sinn gibt. Alle Geschöpfe, Spiegel der göttlichen Vollkommenheit, sind Schwestern und Brüder, weil sie das Werk und die Gabe desselben Urhebers sind. Alle zusammen bilden den Chor der Schöpfung, der Gott, den Schöpfer, betrachtet, lobt und ihm dankt, dem großen „Almosengeber“, der mit „Güte und Liebe“ gibt (vgl. 2 *Celano* 77,6). Der *Sonnengesang* ist der abschließende Ausdruck und das finale Bekenntnis des Lebens des Poverello und fasst seinen

gesamten Weg der Gleichgestaltung mit Christus, dem geliebten Sohn, zusammen. Sein Glaube an die Vaterschaft Gottes wird zu einem Lobgesang, der die Geschwisterlichkeit aller Geschöpfe und ihre Schönheit verkündet. In der Tat, „in allem Schönen schaute er zugleich den Schönsten. Mittels der Spuren, die den Dingen eingeprägt sind, folgte er überall dem Geliebten und benützte alle Dinge als Leiter, auf der er emporsteigen und ihn umfassen konnte, der ganz und gar anziehend ist.“ (*Legenda Maior* IX, 1).

Wenn wir als franziskanische Familie das Jubiläum des *Sonnengesangs* feiern, führt uns das zu einer radikalen Veränderung unserer Beziehung zur Schöpfung, die darin besteht, den Besitz durch die Sorge für unser gemeinsames Haus zu ersetzen. In der Tat muss jeder von uns aufrichtig auf diese Fragen antworten:

Wie will ich meine Beziehung zu anderen Geschöpfen leben? Als ein Herrscher, der sich das Recht anmaßt, mit ihnen zu machen, was er will? Als Verbraucher von Ressourcen, der in ihnen eine Möglichkeit sieht, sich einen Vorteil zu verschaffen? Oder als ein Bruder, der vor der Schöpfung innehält, ihre Schönheit bewundert und sich um das Leben kümmert?

Wir stehen vor einer anthropologischen und ökologischen Herausforderung, die unsere Zukunft bestimmen wird, weil sie mit der Zukunft unserer Mutter und Schwester Erde verbunden ist. Wir sind eingeladen, der heutigen Gesellschaft „in unserer Beziehung zur Welt (...) die Sprache der Brüderlichkeit und der Schönheit“ (*Laudato si'* 11) neu vorzuschlagen.

Die gegenwärtige ökologische Krise zeigt uns, dass sich die „menschliche Umwelt und die natürliche Umwelt [gemeinsam] verschlechtern“ (*Laudato si'* 48). Dieses Bewusstsein ermöglicht es uns zu verstehen, dass die menschliche Umwelt und die natürliche Umwelt auf die gleiche Weise erhalten und verschönert werden. Sich um das gemeinsame Haus zu kümmern, ohne sich um das innere Haus, unser Herz, zu kümmern, ist nicht der richtige Weg: Wir brauchen eine Umkehr, die gleichzeitig ökologisch und ganzheitlich ist, denn „die Umweltkrise [ist] ein Aufruf zu einer tiefgreifenden inneren Umkehr.“ (*Laudato si'* 217).

Tatsächlich erinnert uns die letzte Strophe des *Sonnengesang* daran, dass nur die,

die mit einem freien Herz fähig sind, die Logik des Hasses und der Rache durch Vergebung zu stoppen, Werkzeuge der Versöhnung und der Harmonie werden können, eine Prophetie der Geschwisterlichkeit, wie Franziskus selbst, der „in einer wunderbaren Harmonie mit Gott, mit den anderen, mit der Natur und mit sich selbst lebte.“ (*Laudato si'* 10).

Der Hl. Bonaventura (+1274) schreibt im „Pilgerbuch der Seele zu Gott“: „Die ganze Schöpfung ist eine Leiter, um zu Gott aufzusteigen. Öffne also deine Augen, lege deine geistigen Ohren an deine Ohren, löse deine Lippen und richte dein Herz, damit du in allen Geschöpfen deinen Gott siehst, lobst, liebst und anbetest, verherrlichst und ehrst.“

Hö - ster, all - mäch - ti - ger und gu - ter Herr,
Lo - bet und prei - set den Herrn in Dank - bar - keit,
dein sind der Lob - preis, die Herr - lich - keit und Ehr -
und die - net ihm mit gros - ser De - mut.

1. Herr, sei ge - lobt durch Bru - der Son - ne, er ist der Tag - der
2. Herr, sei ge - lobt durch uns - re Schwester Mond, und durch die Ster - ne, die
3. Herr, sei ge - lobt durch uns - ren Bru - der Wind, durch Luft und Wol - ken und
4. Herr, sei ge - lobt durch Schwester Was - ser, sie ist gar nütz - lich,
5. Herr, sei ge - lobt durch Bru - der Feu - er, der uns er - leuch - tet die
6. Herr, sei ge - lobt durch Mut - ter Er - de, die uns er - nährt, wer -
7. Herr, sei ge - lobt durch je - ne die ver - zeihn, und die er - tra - gen er -
8. Herr, sei ge - lobt durch uns - ren Bru - der Tod, dem kein Mensch le - bend

1. leuch - tet für und für. Er ist dein Glanz und E - ben - bild, o Herr.
2. du ge - bil - det hast. Sie sind so hell, so kost - bar und so schön.
3. jeg - lich Wet - ter. Dein O - dem weht, dort, wo es ihm ge - fällt.
4. de - muts - voll und keusch. Sie löscht den Durst, wenn wir er - mü - det sind.
5. Dun - kel - heit und Nacht. Er ist so schön, gar kraft - voll und auch stark.
6. hält und Fröh - te trägt. Die auch ge - schmückt durch Blu - men und Ge - sträuch.
7. Schwachheit, Leid und Qual. Von dir, du höch - ster, wer - den sie ge - krönt.
8. je ent - rin - nen kann. Der zwei - te Tod tut uns kein Lei - de an.



Jubilare der Marianischen Männerkongregation
am 26. April 2025

Foto Strauß